IZPP^Φ INTERNATIONALE ZEITSCHRIFT FÜR PHILOSOPHIE UND PSYCHOSOMATIK
Erstes offenes E-Journal für fächerübergreifende Theoriebildung in Philosophie und Psychosomatik sowie ihren Grenzgebieten
Herausgeber: Wolfgang Eirund und Joachim Heil
ISSN: 1869-6880

Autorenverzeichnis
(in alphabetischer Reihenfolge)

Prof. Dr. Dorothea Erbele-Küster
Professorin für Altes Testament an der Protestantisch Theologischen Fakultät in Brüssel; Forschungsschwerpunkte: Hermeneutik; Interkulturelle Exegese; Körper- und Geschlechterforschung; Psalmen und Leviticus; Mitübersetzerin der „Bibel in gerechter Sprache“.

Erwin Fiala, Mag. Dr. phil.
Studium der Germanistik, Kunstgeschichte und Philosophie, Univ.-Lektor am Institut für Philosophie der Karl-Franzens-Universität Graz, Prof. für Mediendesign sowie Design und Kommunikation an der HTBLu-VA Graz – Ortweinschule, Abt. für Kunst und Design (Kunst-Kolleg). Publizist, Essayist, Kurator, Vorträge und Veröffentlichungen im Bereich der Kultur-, Medien- und Kunstphilosophie, Semiotik und Kunstanalyse/Kunsttheorie.

Prof. Dr. Bernd Gröben
Jahrgang 1962, studierte Sportwissenschaft, Psychologie und Medizin und promovierte an der Pädagogischen Hochschule in Erfurt, heute ist er Professor für Sportpädagogik an der Universität Bielefeld, Forschungsschwerpunkte sind sportpädagogische Bewegungsforschung, Bildung und Bewegung, Bewegung und Bewusstsein.

Prof. Dr. Christian T. Haas
Jahrgang 1972, Diplom-Sportwissenschaftler, promovierte und habilitierte an der Goethe-Universität Frankfurt, heute ist er Professor für quantitative Forschungsmethoden und Forschungskoordinator im Fachbereich Gesundheit der Hochschule Fresenius, ferner ist er Forschungsgruppenleiter in der hessischen Excellenzinitiative PräBionik, Forschungsschwerpunkte sind mechanische Reizapplikationen, Training in der Neurorehabilitation, neurodegenerative Krankheitsbilder.

Stephanie Kersten, MA
Jahrgang 1983, Sportwissenschaftlerin (MA), sie ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität des Saarlandes, Forschungsschwerpunkte sind Bewegungssteuerung und Training bei Multiple Sklerose, Selbstgesteuertes Training.

PD Dr. Monika Kritzmöller
studierte Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, ist promovierte Wirtschaftspsychologin und habilitierte sich mit einem interdisziplinären, zwischen der Soziologie und dem Marketing angesiedelten Projekt an der Universität St. Gallen. Monika Kritzmöller unterrichtet dort Soziologie. In ihrem Forschungs- und Beratungsinstitut „Trends + Positionen“ untersucht sie Phänomene von Lebensstil und Alltagskultur. Ihre Ergebnisse bringt sie zur Anwendung in der Praxis von Unternehmen und Institutionen.

Miriam Lohs, MA

Jahrgang 1985, Sportwissenschaftlerin (MA), Bildungsreferentin in der Bundesarbeitsgemeinschaft für Haltungs- und Bewegungsförderung, Forschungsschwerpunkte sind Motivation und Barrieren in der Neurorehabilitation. Kontakt: Bundesarbeitsgemeinschaft für Haltungs- und Bewegungsförderung.

Dr. med. Norbert Mink

niedergelassener Psychoanalytiker, Lehrtherapeut und Supervisor

PD Dr. Thomas Rolf

Jahrgang 1967, lebt in Marburg und arbeitet als Lehrbeauftragter für Philosophie an verschiedenen Universitäten Mitteldeutschlands. Interessenschwerpunkte: Lebensphilosophie, Phänomenologie, Philosophische Anthropologie, Kritische Ontologie.

Mareike Schwed

Jahrgang 1976, Diplom-Sportwissenschaftlerin, sie ist gegenwärtig wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Goethe-Universität Frankfurt, Forschungsschwerpunkte sind Morbus Parkinson, Gangdiagnostik und -therapie. Kontakt: Goethe-Universität Frankfurt.

Dr. med. Martin P. Wedig

Jahrgang 1961, 1980–1986 Studium der Humanmedizin an der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz, 1987–1993 Klinische Weiterbildung, 1993 Niederlassung als Kassenarzt, Lehrarzt der Universitäten Bochum, Witten-Herdecke.

Die Herausgeber

Dr. Wolfgang Eirund

Studium der Medizin in Mainz; Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie; Tätigkeiten als Oberarzt in Psychiatrie, Psychosomatik und Suchtmedizin; 2003 bis 2008 Leitender Arzt in der Fachklinik zur Behandlung Suchtkranker „Therapiedorf Villa Lilly“, Bad Schwalbach; seit 2008 Chefarzt der Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie an der Rheingau-Taunus-Klinik Bad Schwalbach.

Dr. phil. Joachim Heil, MA

Jahrgang 1962, promovierte während seiner beruflichen Tätigkeit als examinierter Krankenpfleger 2004 an der Johannes-Gutenberg Universität Mainz. Bis 2009 wiss. Mitarbeiter an der Maurice-Blondel Forschungsstelle für Religionsphilosophie. Er ist derzeit Lehrbeauftragter an der Johannes-Gutenberg Universität Mainz.